



DARE

Depolarisation Activism for
Resilient Europe

Gegenwärtige Herausforderungen: Desinformation

Autor*innen: Kreisau-Initiative e. V. team



Croatian Education and Development
Network for the Evolution of
Communication – HERMES
Kroatien



Kreisau-Initiative

Kreisau-Initiative e. V.
Deutschland



Open Communication
Serbien



TRANSFORM
Schweden



Western Balkans Network
Bosnien und Herzegowina



**Co-funded by
the European Union**

Das Projekt wurde durch die Europäische Kommission gefördert. Der Inhalt dieser Publikation gibt ausschließlich die Meinung der Autor*innen wieder. Die Europäische Kommission haftet nicht für Folgen, die sich aus der Wiederverwendung dieser Veröffentlichung ergeben.

Gegenwärtige Herausforderungen: Desinformation

Hintergrund (zum DARE-Projekt)

Die „DARE – Entpolarisierungsaktivismus für Widerstandsfähiges Europa“-Initiative wurde ins Leben gerufen, um einen Raum für kritisches Lernen sowie einen von der Jugend geführten handlungsorientierten Dialog zu gegenwärtigen Problemen wie Polarisierung, Radikalisierung, seelische Gesundheit und Menschenrechtsverletzung anzuregen. Mit den DARE-Lernmaterialien kann man aktive Bürgerschaft und europäische Werte stärken, jugendlichen Stimmen Gehör verschaffen sowie bürgerschaftliches Engagement fördern.

Mehr Informationen finden Sie auf der Projektwebsite: www.depolarisation.eu

Themen

- Gegenwärtige Herausforderungen – Erklärung von komplexen, aktuellen Fragen, die nicht immer im Unterricht behandelt werden.
- Das Problem der Desinformation in der Gesellschaft, seine Folgen, und was einzelne Personen machen können, um Desinformation zu erkennen und den durch sie angerichteten Schaden zu minimieren.

Kontext

Sensationsgier und gefälschte Geschichten sind kein neues Phänomen. Jedoch in der heutigen Welt, in der die meisten Menschen Nachrichten aus dem Internet und den sozialen Medien erhalten, nimmt die Gefahr der Desinformation zu. Desinformation wird absichtlich verbreitet, um Meinungen zu beeinflussen und zu manipulieren; sie kann Vorurteile schüren, zu Spaltungen führen, Hass verbreiten, zur Gewalt aufstacheln, und sogar Wahlergebnisse beeinflussen. In den letzten Jahren wurde Desinformation zu einer großen Gefahr für die Demokratie. Wenn Desinformation verbreitet wird, bleibt sie nicht nur in der virtuellen Welt, sondern hat Folgen in der physischen Welt.

Mit diesem Unterrichtsentwurf werden Gefahren und Folgen von Desinformation thematisiert sowie Hinweise gegeben, wie man sich selbst und andere davor schützen kann.

Lernziele

- Über die Gefahren von Desinformation aufklären.
- Verständnis von Folgen der Desinformation für die Gesellschaft aufbauen
- Widerstandsfähigkeit gegenüber Desinformation bei den Lernenden stärken.

Lernergebnisse

Nach der Unterrichtsstunde können die Lernenden:

- definieren und erklären, was Desinformation ist,
- Folgen von Desinformation für die Gesellschaft nennen und analysieren,
- Quellen überprüfen und Beispiele von Desinformation erkennen.

Material und Ausstattung

Laptop, Beamer, Lautsprecher, Internet/WLAN

Zeit

45 Minuten (eine Unterrichtsstunde)

Ablauf

Einführung (10 Minuten)

Es ist ratsam, zu Beginn zu erfahren, wie vertraut die Lernenden mit dem Thema sind. Führen Sie also eine Diskussion mit den folgenden Fragen durch:

- Wer hat den Begriff „Desinformation“ schon mal gehört?
- Lest, hört oder schaut ihr regelmäßig Nachrichten? Wenn ja, woher bekommt ihr die Nachrichten?
- Ist Desinformation euch schon mal begegnet? Könnt ihr Beispiele nennen?

Gehen Sie kurz auf die Antworten der Jugendlichen ein und gehen Sie dann zum Video über.

Kurzes Video zu gegenwärtigen Herausforderungen (5 Minuten)

Spielen Sie das Video ab: <https://depolarisation.eu/de/herausforderungen/>

Kurze Diskussion über das Video (15 Minuten)

Hilfreiche Fragen für die Reflexionsrunde:

- Waren die Informationen in dem Video neu für euch? Hat euch etwas überrascht?
- Warum ist Desinformation heutzutage besonders gefährlich?
- Welche sind die wichtigsten Akteure oder was sind wichtige Mittel, heute Desinformation entgegenzuwirken? (Hinweis: Medienanstalten, Regierung, Medien, Journalist*innen, Organisationen zur Überprüfung von Fakten, auch Faktenchecker-Organisationen genannt, einzelne Menschen – jede*r Bürger*in soll auf seine/ihre eigene Mediennutzung achten.)

Desinformation erkennen – Gruppenarbeit (15 Minuten)

Analysieren Sie anhand der im Video genannten Schritte eine aktuelle Meldung (die entweder von den sozialen Medien oder von einer Website stammt, die für Verbreitung von Desinformation bekannt ist). Suchen Sie eine Nachricht auf einer Faktencheck-Website aus – aber geben Sie den Lernenden zum Analysieren den Originaltext, nicht den geprüften. Auf diesen Websites können Sie aktuelle Beispiele von Falschmeldungen finden:

- <https://www.tagesschau.de/faktenfinder/> (Deutschland)
- <https://www.bliintelurad.se/> (Schweden)
- <https://faktograf.hr/> (Kroatien)
- <https://raskrinkavanje.ba/> (Bosnien und Herzegowina)
- <https://fakenews.rs/> und <https://www.istinomer.rs/> (Serbien)

Desinformation erkennen – Gruppenarbeit (Fortsetzung)

Für jeden Analyseschritt haben Sie ungefähr zwei Minuten Zeit. Zeigen Sie die Meldung auf einem Bildschirm oder einer Leinwand und bitten Sie die Jugendlichen, Ihnen bei der Analyse zu helfen.

1. Schritt: Misstrauisch sein!

Schauen Sie sich die Meldung genau und kritisch an. Ergeben die Behauptungen einen Sinn oder gibt es Widersprüche? Gibt es eine auffällige Anzahl von Ausrufezeichen oder Druckbuchstaben in der Meldung? Ein dramatisches Bild kann der erste Hinweis sein, dass Sie mit einer Falschmeldung zu tun haben.

2. Schritt: Die Quelle überprüfen!

Werden Quellen angegeben und gibt es sie überhaupt? Im Fall einer Website prüfen Sie die Information über den Inhaber – können Sie den Namen, Adresse und Kontaktangaben der Person finden, die für die Inhalte auf der Website verantwortlich ist?

3. Schritt: Den Zweck hinterfragen!

Was ist der Zweck der Meldung? Ist es eine Information, eine Meinung oder eine Werbung? Ist der Beitrag sehr einseitig geschrieben und stellt nur eine Meinung vor oder bildet er auch weitere Meinungen ab?

4. Schritt: Fakten überprüfen!

Bitten Sie die Jugendlichen, ihre Smartphones zu nutzen und die Behauptungen auf unabhängigen Websites zu recherchieren. Wenn die Meldung nicht in anderen Medien zu finden ist, sollen Sie ihre Richtigkeit bezweifeln. Seien Sie auch mit seriös wirkenden Daten oder Statistiken vorsichtig, wenn keine Quellen angegeben wurden.

5. Schritt: Bilder und Videos überprüfen!

Bilder und Videos lassen sich einfach manipulieren. Mit der umgekehrten Bilder- und Videosuche können Sie überprüfen, wann und wo das jeweilige Bild oder Video zum ersten Mal veröffentlicht, und in welchem Zusammenhang verwendet wurde.

Nachdem Sie mit der Analyse der ausgewählten Falschmeldung fertig sind, beenden Sie die Unterrichtsstunde mit dem Erklären der Hausaufgaben.

Quellen

- DARE-Projekt, Dokumentation und Videos stehen auf den Projektwebsites: www.depolarisation.eu und www.resilienteurope.eu
- Journalism, 'Fake News' and Disinformation: A Handbook for Journalism Education and Training von UNESCO, abrufbar unter <https://en.unesco.org/fightfakenews> (in mehreren Sprachen)

Anpassung des Unterrichts für den digitalen Einsatz

Diese Unterrichtsstunde kann einfach in digitaler Form durchgeführt werden, da sie auf Reflexion und Gespräch basiert. In der Einführung können die Lernenden ihre Standpunkte durch Emoticons oder durch Veränderung ihrer Namen zu „dafür“/„dagegen“ usw. sichtbar machen.

Beurteilungs- und Auswertungsmöglichkeiten

Sie können die Fähigkeit beurteilen, Desinformation zu erkennen oder den Schaden für die Gesellschaft und demokratische politische Prozesse zu analysieren. Außerdem können die fertigen Hausaufgaben aufgrund ihrer Innovation, Engagement und Genauigkeit beurteilt werden.

Vorschläge für Hausaufgaben

- Vorschlag Nr. 1: die Lernenden können entweder einzeln oder in Gruppen die folgenden Begriffe recherchieren:
 - Backfire-Effekt
 - Filterblase
 - Bestätigungsfehler

Jede Person bzw. jede Gruppe soll eine Präsentation vorbereiten, in der sie den jeweiligen Begriff definiert und seinen Zusammenhang mit Desinformation erklärt. Dabei soll sie zwei Beispiele aus der Praxis geben und Lösungsvorschläge für das jeweilige Phänomen erarbeiten.

- Vorschlag Nr. 2: Memes gegen Desinformation erstellen

Entweder einzeln oder in Gruppen überlegen sich die Lernenden Memes, mit welchen man für Desinformation sensibilisieren, sie bekämpfen und Widerstandsfähigkeit entwickeln kann. Sie sollen sich auf eine wirksame kurze Botschaft oder Slogan in ihrem Meme einigen. Für diese Aufgabe eignet sich dieser Meme-Generator:

<https://imgflip.com/memegenerator>

Die erstellten Memes sollen durch die ganze Gruppe ausgewertet werden – sie sollen über die Überzeugungskraft und Wirksamkeit jedes Memes und seiner Botschaft sprechen.